



# Folpet 80 WDG

Fungizid für Äpfel und Weinbau.

## Bewilligte Indikationen

Botrytis-Graufäule, Falscher Mehltau, Kelchfäule, Lagerschorf, Lentizellenfäulnis, Rotbrenner, Schwarzfleckenkrankheit, Weissfäule.  
Anwendung gemäss Gebrauchsanweisung.

## Produktinformationen

**Zulassung:** W 6660

**Formulierung:** Wasserdispergierbares Granulat (WG)

**Wirkstoff:** 80 % Folpet

**FRAC-Resistenzgruppe:** M4

## Wirkungsweise

Folpet 80 WDG ist ein Kontaktfungizid aus der Gruppe der Phtalimide mit vorbeugender Wirkung gegen diverse Krankheiten. Der Fungizidbelag wirkt an der Oberfläche gegen die Sporenkeimung.

## Anwendung im Obstbau

### Äpfel

- **0,125 % (2,0 kg/ha)** gegen Lagerschorf und Lentizellenfäulnis. Teilwirkung gegen Kelchfäule (1-2 Behandlungen während der Blüte).  
Hauptanwendung für 1-2 Behandlungen in einer Spritzfolge mit Flint, gemäss Pflanzenschutzempfehlungen.

Die Aufwandmenge bezieht sich auf ein Baumvolumen von 10'000 m<sup>3</sup> pro ha. Die Aufwandmenge ist gemäss den Weisungen des BLW an das Baumvolumen anzupassen.

Wartefrist: 3 Wochen.

## Anwendung im Weinbau

### Kelter- und Tafeltrauben

- **0,15 % (1,2 kg/ha)** gegen Schwarzfleckenkrankheit.

Die angegebene Aufwandmenge bezieht sich auf Stadium BBCH 07-10 (C-D) und eine Referenzbrühmenge von 800 l/ha (Berechnungsgrundlage).

- **0,125 % (2,0 kg/ha)** gegen Falschen Mehltau. Teilwirkung gegen Botrytis-Graufäule. Nebenwirkung gegen Rotbrenner.

Nach der Blüte wird die Beimischung von 0,1 % Kocide Opti empfohlen.

**Auch für die Luftapplikation. Gemäss BLV-Liste kann dieses Produkt auch mit einem reduzierten Abstand zu Wohnparzellen (30 m) bei Luftapplikation angewendet werden.**

- **0,15 % (2,4 kg/ha)** gegen Weissfäule.

Anwendung in der Traubenzone unmittelbar nach Hagelschlag.

- **0,1 % (1,6 kg/ha)** + Sico gegen Rotbrenner.

- **0,125 % (1,6-2,0 kg/ha)** + 0,025 % (0,4 kg/ha) Flint zur Verstärkung der Wirkung gegen Botrytis-Graufäule und Falschen Mehltau.

Die angegebenen Aufwandmengen beziehen sich auf Stadium BBCH 71-81 (J-M, Nachblüte) und eine Referenzbrühmenge von 1'600 l/ha (Berechnungsgrundlage) oder auf ein Laubwandvolumen von 4'500 m<sup>3</sup> pro ha. Die Aufwandmengen sind gemäss den Weisungen des BLW an das Laubwandvolumen anzupassen.

Wartefrist: Letzte Behandlung spätestens Mitte August.

## Vorschriften

**SPe3 Obst:** Zum Schutz von Gewässerorganismen vor den Folgen von Drift eine unbehandelte Pufferzone von 20 m zu Oberflächengewässern einhalten. Zum Schutz vor den Folgen einer Abschwemmung eine mit einer geschlossenen Pflanzendecke bewachsene Pufferzone von mindestens 6 m einhalten. Reduktion der Distanz aufgrund von Drift und Ausnahmen gemäss den Weisungen des BLW.

**SPe3 Reben:** Zum Schutz von Gewässerorganismen vor den Folgen von Drift eine unbehandelte Pufferzone von 6 m zu Oberflächengewässern einhalten. Zum Schutz vor den Folgen einer Abschwemmung eine mit einer geschlossenen Pflanzendecke bewachsene Pufferzone von mindestens 6 m einhalten. Reduktion der Distanz aufgrund von Drift und Ausnahmen gemäss den Weisungen des BLW.

## Verträglichkeit

Folpet 80 WDG, angewendet gemäss Gebrauchsanweisung, ist in allen bewilligten Kulturen verträglich.

Nicht in Birnen anwenden.

## Mischbarkeit

Folpet 80 WDG ist mit unseren Fungiziden und Insektiziden grundsätzlich mischbar. Für weitere Mischungen (Drittprodukte, Blattdünger, usw.) oder Mehrfachmischungen ist unser Beratungsdienst zu konsultieren. Bei Mischungen sind die Vorschriften der anderen Produkte ebenfalls zu berücksichtigen.

## Vorbereitung der Spritzbrühe

Folpet 80 WDG ist gut wasserlöslich.

Das Produkt bei laufendem Rührwerk direkt in den halb mit Wasser gefüllten Tank schütten und dann fehlende Wassermenge auffüllen. Bei Mischungen zuerst feste Formulierungen dazugeben und flüssige Produkte erst nach deren Auflösung einfüllen. Die Spritzbrühe sofort nach der Vorbereitung ausbringen.

## Anwenderschutz

**Ansetzen der Spritzbrühe:** Schutzhandschuhe + Schutzanzug + Schutzbrille oder Visier tragen.

**Ausbringen der Spritzbrühe:** Schutzhandschuhe + Schutzanzug tragen. Technische Schutzvorrichtungen während des Ausbringens (z.B. geschlossene Traktorkabine) können die vorgeschriebene persönliche Schutzausrüstung ersetzen, wenn gewährleistet ist, dass sie einen vergleichbaren oder höheren Schutz bieten.

**Nachfolgearbeiten:** Bis 48 Stunden nach Ausbringung des Mittels Schutzhandschuhe + Schutzanzug tragen.

**Jugendarbeitsschutz:** Die berufliche Verwendung dieses Produkts durch Jugendliche ist eingeschränkt oder ganz verboten. Die dazugehörigen Rechtsgrundlagen und genauen Bestimmungen sind in Abschnitt 15 des Sicherheitsdatenblatts (Folpet 80 WDG; W 6660) aufgeführt.

**Mutterschutz:** Die berufliche Verwendung dieses Produkts durch schwangere Frauen und stillende Mütter ist eingeschränkt oder ganz verboten. Die dazugehörigen Rechtsgrundlagen und genauen Bestimmungen sind in Abschnitt 15 des Sicherheitsdatenblatts (Folpet 80 WDG; W 6660) aufgeführt.

## Lagerung und Entsorgung

Das Produkt im Originalgebinde dicht verschlossen an einem trockenen, kühlen (frostfrei) und gut belüfteten Ort aufbewahren. Das leere Gebinde gründlich reinigen und der Kehrriechtabfuhr übergeben. Mittelreste zur Entsorgung einer Gemeindesammelstelle, Sammelstelle für Sonderabfälle oder der Verkaufsstelle übergeben. Die Wiederverwendung der Verpackung ist verboten.

## Gefahrensymbole und -bezeichnungen

GHS07



Vorsicht gefährlich

GHS08



Gesundheitsschädigend

GHS09



Gewässergefährdend

## Gefahren- und Sicherheitshinweise

**EUH401:** Zur Vermeidung von Risiken für Mensch und Umwelt die Gebrauchsanleitung einhalten.

**H317:** Kann allergische Hautreaktionen verursachen.

**H319:** Verursacht schwere Augenreizung.

**H351:** Kann vermutlich Krebs erzeugen.

**H410:** Sehr giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

**P102:** Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.

**P201:** Vor Gebrauch besondere Anweisungen einholen.

**P261:** Einatmen von Staub vermeiden.

**P262:** Nicht in die Augen, auf die Haut oder auf die Kleidung gelangen lassen.

**P280:** Schutzhandschuhe/Schutzanzug/Schutzbrille oder Visier tragen.

**P302+P352:** BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT: Mit viel Wasser und Seife waschen.

**P305+P351+P338:** BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang vorsichtig mit Wasser ausspülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter ausspülen.

**P308+P313:** BEI Exposition oder falls betroffen: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.

**P362+P364:** Kontaminierte Kleidung ausziehen und vor erneutem Tragen waschen.

**P391:** Verschüttete Mengen aufnehmen.

**P501:** Inhalt/Behälter einer Sammelstelle in Übereinstimmung der örtlichen Vorschriften zuführen. Wiederverwendung der Verpackung verboten.

**SP1:** Mittel und/oder dessen Behälter nicht in Gewässer gelangen lassen.

**Notfalltelefon Tox Info Suisse:** 145 oder 044 251 66 66.

## Signalwort

Achtung

## Vertrieb

Bayer (Schweiz) AG  
Crop Science  
Peter-Merian-Str. 84  
4052 Basel  
Tel. 031 869 16 66  
www.agrar.bayer.ch

# Bewilligungsinhaber

ADAMA Agriculture Swiss AG

## Haftungsbeschränkung

Die Qualität dieses Präparates sowie die Gebrauchsanweisung und Vorsichtsmassnahmen entsprechen den Anforderungen der offiziellen Stellen. Faktoren wie z.B. Bodenbeschaffenheit, Behandlung der Vor- und Nachkultur, Pflanzensorten, Witterungsverhältnisse, Resistenzbildung, usw. können in ihrer Auswirkung nicht immer zum Voraus erfasst werden. Das damit verbundene Risiko geht zu Lasten des Anwenders. Zusätzlich lehnen wir jede Haftung ab für nicht bewilligte Anwendungen und Dosierungen sowie für von uns nicht empfohlene Anwendungen, Dosierungen und Tankmischungen.

---

### Allgemeine Hinweise zur Nutzung der Daten

1. Unbedingt die auf der Packung aufgedruckte bzw. beigegebene Gebrauchsanleitung lesen und beachten. Die Angaben entsprechen dem heutigen Stand unserer Kenntnisse und sollen über die Präparate und deren Anwendungsmöglichkeiten informieren.  
Bei Einhaltung der Gebrauchsanleitung sind die Präparate für die empfohlenen Zwecke geeignet. Wir gewährleisten, dass die Zusammensetzung der Produkte in den verschlossenen Originalpackungen den auf den Etiketten gemachten Angaben entspricht. Da Lagerhaltung und Anwendung eines Pflanzenschutzmittels jedoch ausserhalb unseres Einflusses liegen, haften wir nicht für direkte oder indirekte Folgen aus unsachgemässer oder vorschriftswidriger Lagerung oder unsachgemässer oder vorschriftswidriger Anwendung der Produkte.  
Eine Vielzahl von Faktoren sowohl örtlicher wie auch regionaler Natur, wie z.B. Witterungs- und Bodenverhältnisse, Pflanzensorten, Anwendungstermin, Applikationstechnik, Resistenzen, Mischungen mit anderen Produkten etc., können Einfluss auf die Wirkung des Produktes nehmen. Dies kann unter ungünstigen Bedingungen zur Folge haben, dass eine Veränderung in der Wirksamkeit des Produktes oder eine Schädigung an Kulturpflanzen nicht ausgeschlossen werden kann. Für derartige Folgen können der Vertreiber oder Hersteller nicht haften.
2. Die Daten dürfen nicht verändert und an Dritte nur dann vollständig oder auszugsweise weitergegeben werden, wenn sie folgende Hinweise enthalten:
  - Bayer CropScience ist Eigentümerin der Daten
  - Stand der Daten
  - Vorbehalt gemäss Bedingung 1
3. Bei einer auszugsweisen Weitergabe übernimmt der Weitergebende die Verantwortung für die sachliche Richtigkeit des Auszugs.

Stand: 11.01.2023